

PASSIV-INFRAROTBEWEGUNGSMELDER
für die Außenanwendung

BX-80N

Montage- und Installationsanleitung



EINLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Installationsanleitung vor der Montage vollständig durch.

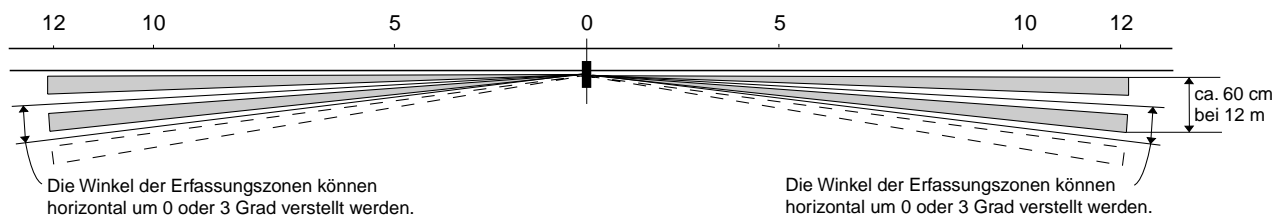
- Vor dem Öffnen des Gerätes und vor Arbeiten am Gerät: Schalten Sie die Netz- und Batteriespannung ab und sichern Sie vor unbeabsichtigtem oder selbsttätigen Einschalten.
- Das Gerät ist mit elektronischen Bauteilen aufgebaut die durch elektrostatische Entladung zerstört werden können. Beachten Sie deshalb die entsprechenden Handhabungsvorschriften.
- Das Gerät darf nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden. Das gleiche gilt für die Inbetriebnahme, Instandhaltung, Inspektion, Wartung und Instandsetzung.
- Die Installation muß nach den anerkannten Regeln der Technik, nach den momentan gültigen Richtlinien und Vorschriften und nach den bekannten und gesicherten Erfahrungen, auch wenn diese nicht in einer Norm festgeschrieben sind, ausgeführt werden.

LEISTUNGSMERKMALE

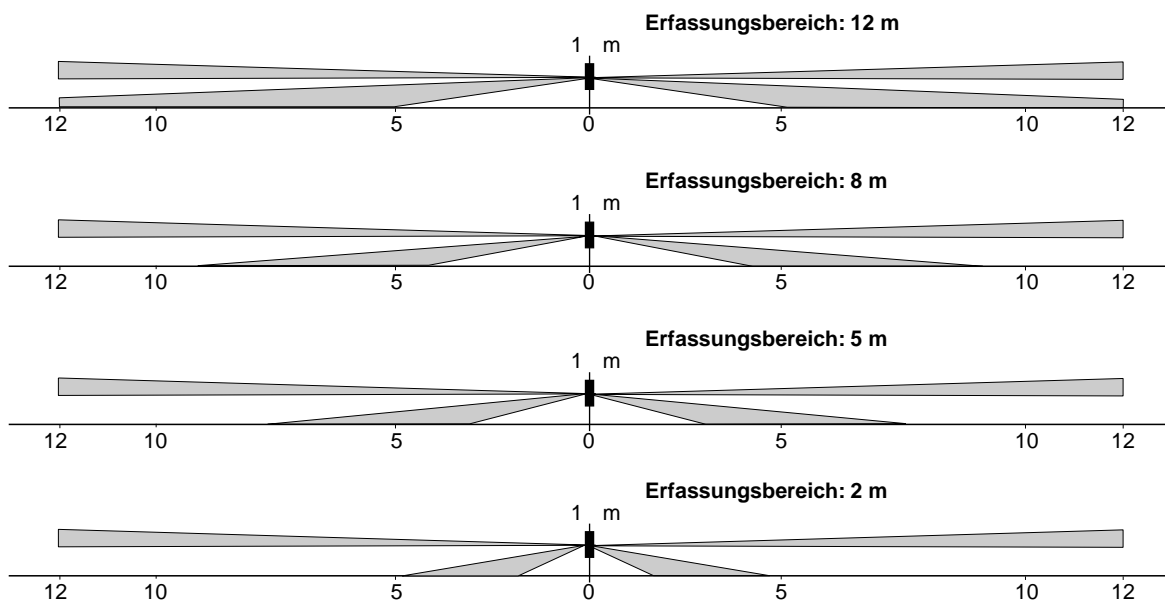
- Höchster Falschalarmschutz durch das „zwei Zonen Konzept“; es müssen beide Zonen (obere und untere) zeitgleich durchschritten werden, um eine Alarmauslösung zu erhalten.
- Direkte Wandmontage und vorhangartiger Erfassungsbereich nach links und rechts.
- Der Erfassungsbereich beträgt maximal 12 m links und 12 m rechts, kann jedoch begrenzt werden.
- Einfache Montage durch visuelle und akustische Detektionsangabe.
- Deckelkontakt; N.C. öffnet wenn Deckel angehoben wird.
- 2 Relaisausgänge, N.O. oder N.C. wählbar
- Kompaktes und schlankes Gehäusedesign
- IP Schutzgrad 55 zur problemlosen Außenmontage geeignet.

1. ERFASSUNGSBEREICH

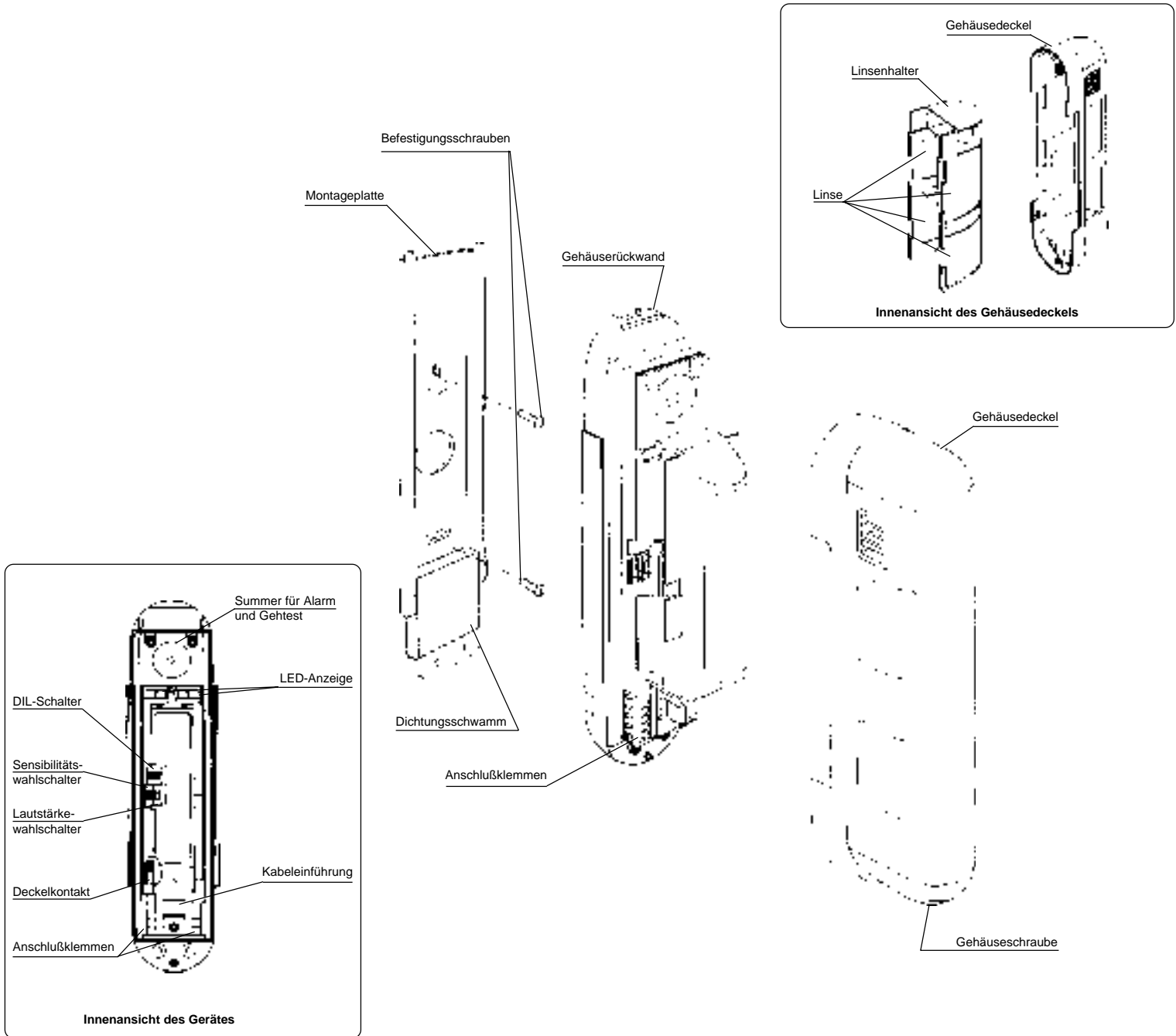
Draufsicht



Seitenansicht



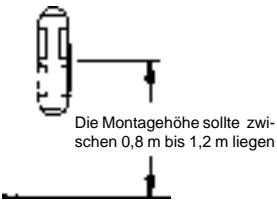
2. BESTANDTEILE



3. MONTAGEHINWEISE

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Installationshinweise, da bei Nichtbefolgen keine optimale Funktion gewährleistet werden kann.

1



2



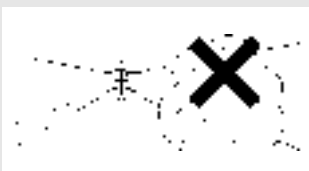
Es muß auf senkrechte Montage geachtet werden. Der Erfassungsbereich muß parallel zum Boden verlaufen.

3



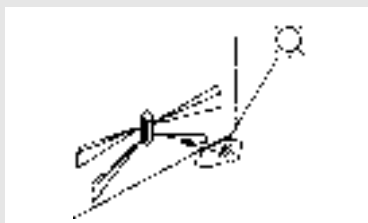
Die Montagefläche muß eben sein. Der Erfassungsbereich muß parallel zur Wand verlaufen.

4



Es dürfen sich keine beweglichen Gegenstände z.B. Sträucher, Fahnen etc. im Erfassungsbereich befinden.

5



Es dürfen keine sich reflektierenden Objekte z.B. Wasser, Fenster etc. im Erfassungsbereich befinden.

4. MONTAGE

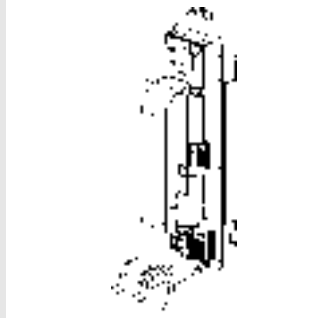
Wichtig: Während der gesamten Montage muß unbedingt darauf geachtet werden, dass die Reflektoren nicht berührt werden!

1



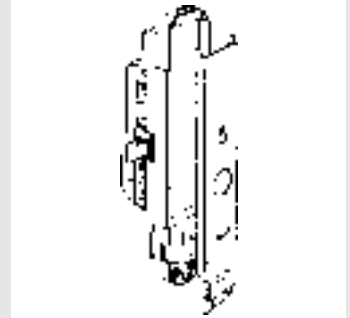
Lösen der Gehäuseschraube und Abnehmen des Gehäusedeckels.

2



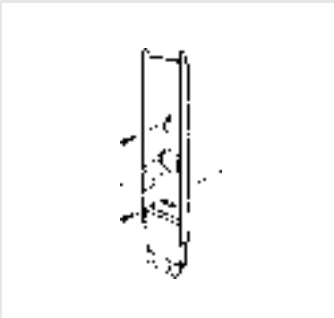
Lösen der beiden unteren Schrauben der Montageplatte.

3



Die Montageplatte nach hinten wegziehen und aus der oberen Verankerung schwenken.

4



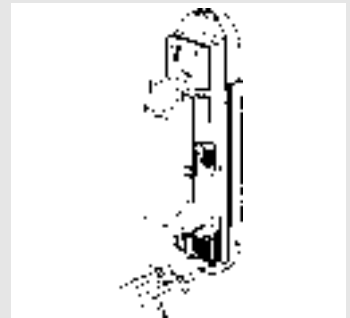
Die Leitungen durch das vorgesehene Loch führen und die Montageplatte mit den 2 beiliegenden Schrauben an der Wand befestigen.

5

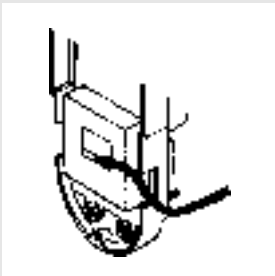


Das Anschlußkabel durch die Kabeleinführung schieben. Der Dichtungsgummi schützt das Innere vor Nässe, Insekten etc.

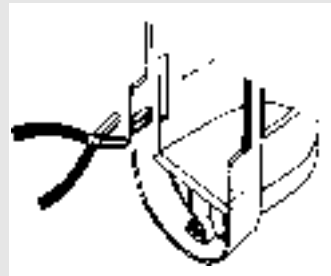
6



Die Gehäuserückwand in der Montageplatte einhängen und wieder festschrauben. Nach dem Anschluß den Deckel wieder aufsetzen und anschrauben.



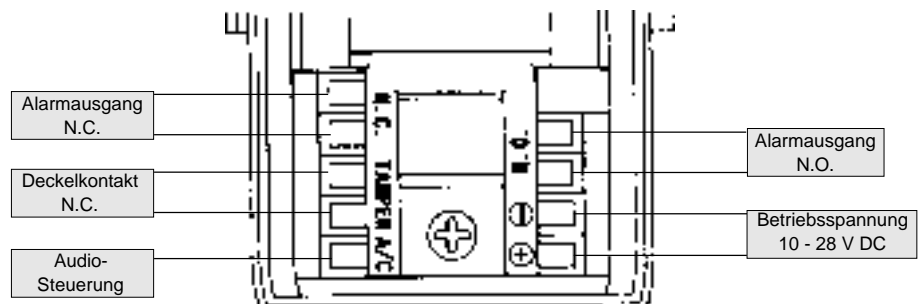
Besteht keine Möglichkeit das Anschlußkabel von hinten in das Gerät zu führen, kann es seitlich von links oder rechts zwischen der Montageplatte und der Gehäuserückwand gelegt werden. Es ist darauf zu achten, dass es zwischen dem Dichtungsschwamm liegt um vor Nässe, Insekten etc. geschützt zu sein.



Im Gehäusedeckel sind für das Kabel bei oberirdischer Montage spezielle Kabeleinsätze vorgesehen. Die Sollbruchstellen sind leicht mit einem Seitenschneider o.ä. zu durchtrennen. Es ist darauf zu achten, dass das geschaffene Loch nicht zu groß ist. Das Kabel sollte einen festen Sitz haben.

5. ANSCHLÜSSE

Der Deckelkontakt soll auf eine Sabotagemeldergruppe aufgelegt werden.

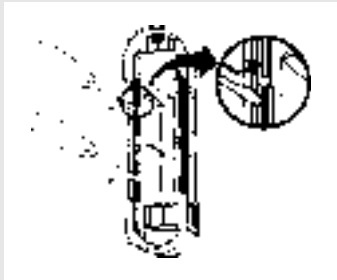


- Als Leitungen dürfen nur Leitungen verwendet werden entsprechend den Richtlinien und Vorschriften.
- Dimensionieren Sie die Leitungen entsprechend der Stromaufnahme, Leitungslänge und der mechanischen Beanspruchung. Beachten Sie besonders die Angaben von Kabeltyp und max. zulässige Leitungslänge bzw. zulässigen Verkabelungsaufbau (z.B. busförmig, sternförmig) bei Datenleitungen.
- Legen Sie die Abschirmung an einem Punkt gegen Erde. Stellen Sie sicher, daß die Abschirmungen keine Verbindung zu anderen Potentialen haben.
- Gleichstromkabel und Datenkabel müssen mit einem Mindestabstand von 30 cm zu parallel verlaufenden Starkstromkabeln verlegt sein. Es dürfen nur Leitungen in einem Kabel geführt werden, die sich nicht gegenseitig beeinflussen. Leitungen kritischer Anlageteile werden idealerweise in separaten Kabeln geführt.

6. EINSTELLUNG DES ERFASSUNGSBEREICHS

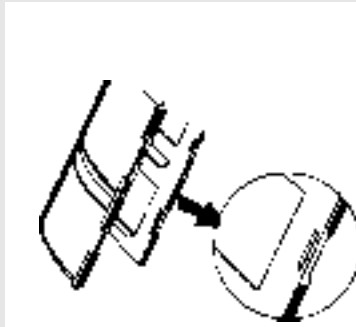
Wichtig: Es muß unbedingt darauf geachtet werden, daß der Erfassungsbereich für jede Seite individuell verstellt werden kann. Soll der Bereich vertikal verstellt werden, so muß die obere und untere Linse verschoben werden. Wird nur die Erfassungsbereichweite verstellt, so dürfen nur die unteren Linsen verschoben werden. Ferner ist dringend darauf zu achten, daß die Innenseite sowie die Außenseite der Linse nicht beschädigt oder verschmutzt wird. Dies hätte erhebliche Funktionseinbußen, da die Linse die Optik des Passiv-Infrarot-Melders ist.

1



Mit einem Schlitzschaubendreher den Linsenhalter nach innen drücken bis dieser aus allen drei Verankerungen auf jeder Seite gelöst ist. Der Linsenhalter läßt sich dann aus dem Gehäusedeckel ziehen.

2

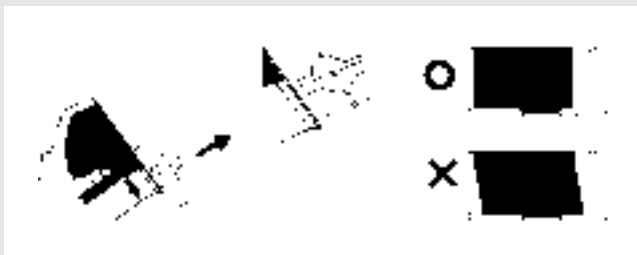


In dem Linsenhalter befinden sich vier Einzellinsen für vier verschiedene Erfassungsbereiche (zwei für jede Seite, die simultan unterbrochen werden müssen). Der Erfassungsbereich kann im Bedarfsfall um 3° von dem Montageort wegbewegt werden. Dies ist erforderlich, wenn sich Gegenstände in dem Bereich befinden die den Erfassungsbereich blockieren würden. Die einzelnen Linsen müssen dazu in ihrer Führung hin zur Mitte des Linsenhalters verschoben werden. Wird die Linse wieder zurückgeschoben (von der Mitte nach oben), ist die 0° Stellung wirksam. Wichtig ist, dass diese Einstellung für die zwei Linsen pro Seite geschieht. Wird der Erfassungsbereich um 3° wegbewegt, so empfiehlt es sich die Sensibilität auf „HIGH“ zu stellen. (Siehe Abschnitt 7)

3

Einstellung der Erfassungsbereichweiten

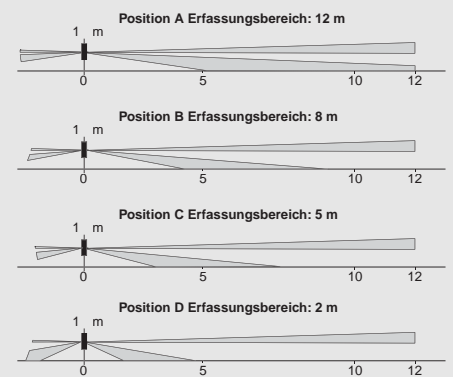
Die beiden unteren Linsen lassen sich nach unten und oben verschieben. Damit wird die Erfassungsbereichweite entsprechend der nebenstehenden Tabelle und Zeichnung verändert.



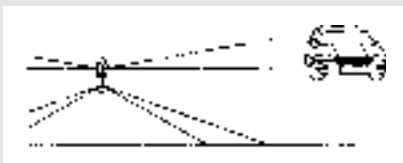
Auf dem Linsenhalter ist ebenfalls eine Tabelle angebracht. Der untere Rand der Linse muß auf der Linie des gewünschten Erfassungsbereichs stehen. Es muß unbedingt darauf geachtet werden, dass die Linsen gerade in der Führung verschoben werden. Steht die Linse schief in der Führung, verändert sich der Erfassungsbereich und eine zuverlässige Funktion ist nicht gewährleistet. Ein Gehtest ist unbedingt erforderlich um die gewünschte Einstellung zu überprüfen. Hierzu kann auch die akustische Unterstützung verwendet werden. (siehe Abschnitt 7)

Wichtig:

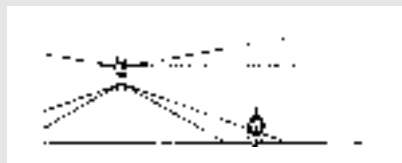
Die Montagehöhe sollte zwischen 0,8 m und 1,2 m betragen. Der Erfassungsbereich ändert sich mit der Montagehöhe. Die maximal Erfassungslänge ist von den am Montageort herrschenden Umgebungsbedingungen abhängig. (Temperaturschwankungen)



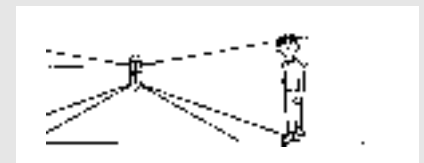
Linsenposition	A	B	C	D
Reichweite	0 ~ 12 m	0 ~ 8 m	0 ~ 5 m	0 ~ 2 m



Nur der obere Erfassungsbereich spricht an.



Nur der untere Erfassungsbereich spricht an.

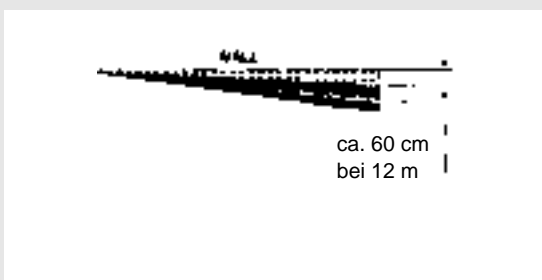


ALARM!!

Beide Erfassungsbereiche werden ausgelöst.

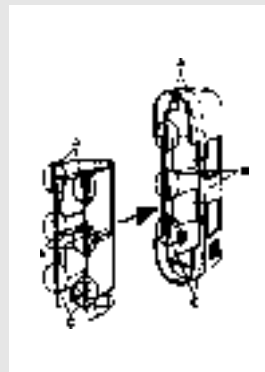
Der obere Erfassungsbereich läuft immer parallel zum Boden, die Reichweite läßt sich nicht verändern. Der untere Bereich kann in vier Stufen eingestellt werden. Der BX-80 N löst einen Alarm erst aus, wenn beide Erfassungsbereiche gleichzeitig durchschritten werden.

4



Wird der Erfassungsbereich vertikal um 3° verstellt, so entspricht dies bei einer Erfassungsbereichweite von 12 m eine Entfernung von ca. 60 cm von der Wand.

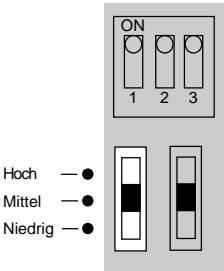
5



Nach Beendigung der Einstellungen wird der Linsenhalter wieder in den Gehäusedeckel eingesetzt. Es ist darauf zu achten, daß die Halterung an den mit A, B, C gekennzeichneten Stellen in den Gehäusedeckel einrastet. Es ist dann nochmals zu überprüfen, dass die Linsen gerade in ihrer Führung stehen.

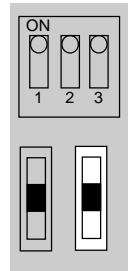
7. GERÄTEEINSTELLUNGEN

Ansprechempfindlichkeit



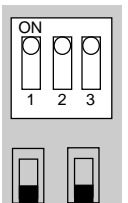
Bei ungünstigen Umgebungsbedingungen oder externen Störeinflüssen kann die Ansprechempfindlichkeit verstellt werden. Es stehen 3 Einstellungen zur Verfügung. Diese sind im Gehetest zu prüfen.

Lautstärke der akustischen Anzeige



Soll im Alarmfall ein Signal ertönen, kann hier der Lautsprecher ein oder ausgeschaltet werden. Wird OFF gewählt, so wird der Lautsprecher abgeschaltet.

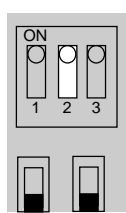
Funktion der DIL-Schalter



DIL Schalter 1: LED-Anzeige AN oder AUS (ON oder OFF)
 DIL Schalter 2: Wahl des scharf/unscharf Potentials bei Benützung der akustischen Alarmanzeige
 DIL Schalter 3: Audio-Unterstützung beim Gehetest AN oder AUS (ON oder OFF)

Eine akustische Warnung kann mittels integriertem Lautsprecher auch bei Alarmauslösung abgegeben werden. Im geschärften Zustand ertönt ein Ton (70 dB) für ca. 15 Sekunden. Diese Funktion kann auch über einen programmierbaren Eingang der Alarmzentrale gesteuert werden.

Alarm-Statuswahlschalter



Alarm:
offen/HIGH



Alarm:
geschlossen/
LOW

Mit dem DIL-Schalter 1 wird die akustische Warnung bei einer Strahlunterbrechung aktiviert. Diese Funktion lässt sich auch über programmierbare Eingänge einer Alarmzentrale steuern. (ON; OFF)

Zustand der Alarmzentrale		Meldereinstellung
geschärft	geschlossen 0-1 V DC	geschärft: offen/HIGH
unscharf	offen 5-18 V DC	
geschärft	geschlossen 0-1 V DC	geschärft: geschlossen/LOW
unscharf	offen 5-18 V DC	

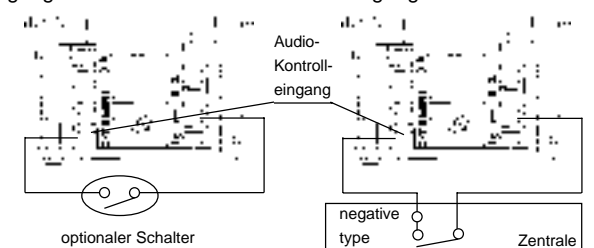
Die Audioanzeige kann mit dem Scharf-/ Unscharfsignal von der Alarmzentrale aus gesteuert werden.

Potentialfreie Ansteuerung

Ein optionaler Schalter ist erforderlich, wenn die Alarmzentrale nicht über einen programmierbaren Ausgang verfügt.

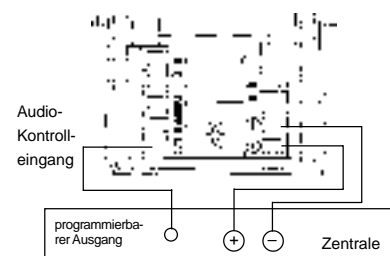
Wenn kein potentialfreier Ausgang vorhanden ist.

Wenn ein potentialfreier Ausgang vorhanden ist.



Ansteuerung über programmierbaren Ausgang des Alarmsystems

Der BX-80 N wird wie dargestellt an die Zentrale angeschlossen

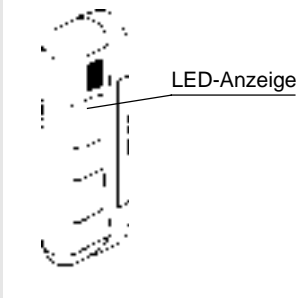


Wird die Audio-Steuerung nicht benutzt, ist der DIL-Schalter 2 in OFF Stellung zu bringen.

8. FUNKTIONSPRÜFUNG

Nach erfolgter Montage und Einstellung der BX-80 N ist unbedingt ein Gehtest/Funktionskontrolle durchzuführen. Es wird empfohlen mindestens einmal jährlich einen Gehtest durchzuführen.

1



LED-Anzeige

Der Gehtest kann mit LED-Anzeige sowie auch mit akustischer Unterstützung durchgeführt werden.

Die LED's dürfen nicht leuchten, wenn im Erfassungsbereich keine Bewegung stattfindet.

Werden beide Erfassungsbereiche (oben und unten) gleichzeitig durchschritten so leuchtet die LED bzw. es ertönt ein akustisches Signal. In

extrem schwierigen Umgebungen kann die Ansprechempfindlichkeit des Sensors verändert werden. (siehe Abschnitt 7)

2



Die Installation ist beendet, wenn der Melder im gewünschten Erfassungsbereich einen Alarm auslöst, nachdem der obere und der untere Erfassungsbereich durchschritten wurden. Der Gehtestmodus wird ausgeschaltet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, die LED und auch die akustische Anzeige im Normalbetrieb zu aktivieren. (siehe Abschnitt 7). Sollte

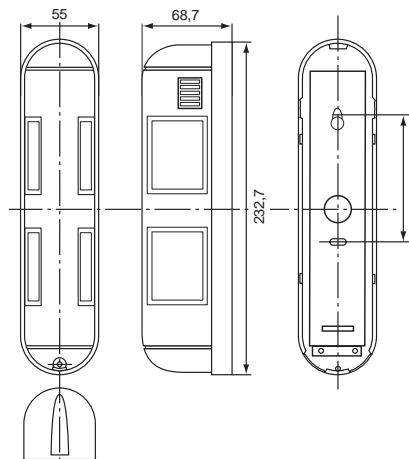
der Gehtest nicht wie gewünscht ausfallen, sind die Anschlüsse und Einstellungen erneut zu überprüfen.

9. TECHNISCHE DATEN

Modell:	BX-80 N
Detektionsart:	Passiv-Infrarot
Erfassungsbereich:	12 m in jede Richtung = max. 24 m
Erfassungszonen:	4 Zonen, 2 in jede Richtung
Montagehöhe:	0,8 - 1,2 m
Empfindlichkeit:	1,6°C bei 0,6 m/s
Erfassungsgeschwindigkeit:	0,3 - 2,0 m/s
Schutzart:	IP 55
Alarmausgang:	wählbar N.C. oder N.O., max. 28 V DC; 0,2 A max.
Alarmdauer:	ca. 2 ± 1 s
Deckelkontakt:	N.C., öffnet wenn Deckel angehoben wird
LED-Anzeige:	blinkt während der Einschaltphase, Alarmanzeige
Einschaltphase:	ca. 45 s, LED blinkt
Betriebsspannung:	10 - 28 V DC
Stromaufnahme:	28 mA bei 12 V DC
Gewicht:	ca. 400 g
Betriebstemperatur:	-20°C ~ +50°C
Luftfeuchtigkeit:	max. 95%
HF - Störfestigkeit:	kein Alarm bei 20 V/m
Lautstärke des Summers:	70 dB (bei 1 m Abstand)

10. ABMESSUNGEN

BX-80 N



mm

ACHTUNG:

Der Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder BX-80 N wurde konzipiert, um die definierte Bewegung einer Person zu detektieren und eine Alarmzentrale zu aktivieren. Da dieser Melder nur ein Teil eines kompletten Systems ist, können wir keine Verantwortung für Schäden oder Konsequenzen, die aus einem Einbruch entstehen, übernehmen.

Eine Änderung der technischen Daten und des Designs sind ohne vorherige Ankündigung des Herstellers möglich. Deshalb sind technische Änderungen ausdrücklich vorbehalten.

No. 0875 00.03.31 5908750 00.03 MADE IN JAPAN



OPTEX CO., LTD. (ISO 9001 Certified by LRQA)
4-7-5 Nishihamma Otsu 520 Japan
TEL(077)524-6047 FAX(077)522-9022
URL <http://www.optex.co.jp/e>

OPTEX INCORPORATED
1845W 205th Street Torrance, CA 90501-1510 U.S.A.
TEL(310)533-1500 FAX(310)533-5910
URL <http://www.optexamerica.com>

OPTEX (EUROPE) LTD. (ISO 9002 Certified by NQA)
Clivemont Road Cordwallis Park Maidenhead Berkshire SL6 7BU U.K.
TEL(01628)531000 FAX(01628)536311
URL <http://www.optexeurope.com>